

DER SCHATTEN MEINER FUSSSOHLEN

Erinnerungen Kwacakworos an seine Zeit im Südsudan

Vorbemerkung:

Folgende kleine Geschichten sind Bruchstücke von Erinnerungen an den Südsudan, wo der Erzähler in einer der entlegendsten Gegenden Afrikas viele Jahre mit dem stolzen Volk der *Anyuak* verbracht hat. Nachdem seine langjährigen Forschungen über Sprache, Geschichte und Kultur des Stammes vorerst abgeschlossen sind¹ möchte der Verfasser nun endlich auch mit den überall noch zerstreut herumliegenden *persönlichen* Überresten seiner Forschungen aufräumen und - dem Schatten seiner Fussspuren folgend - sie zu neuem Sinn und Bedeutung zusammensetzen. Es handelt sich dabei um meist kurze Berichte von Begegnungen mit Menschen und Tieren, von eigenen und fremden Gedanken, von Trocken- und Regenzeiten, von Lust und Leid, Hunger und Durst, Freude und Tod.

Die Erinnerungen stammen aus den Jahren 1974 bis 1984, und fast alle führen sie nach Otalo, dem Sitz des göttlichen Anyuak Königs, einem Dorf im Südosten des Landes, nahe der Grenze zu Äthiopien; doch wie bei allen Erinnerungen kommen beim Nachdenken immer wieder neue Erinnerungen hinzu, Bilder von ausgedehnten Reisen durch die endlos weiten Ebenen des Südsudans und den vielen abenteuerlichen Expeditionen durch die eigene, namenlose Wildnis.

Inhalt:

- abcp-1-2** **Das zurückkehrende Herz** (4p.)
Nach-denken über meine Erinnerungen / Erinnerung als Verzweiflungstat / Otalo oder das gewöhnliche Leben der Anyuak / von der Auswegslosigkeit der Ebene / Reise-erinnerungen / die Scherben von Wirklichkeit
- livre-1** **Auf dem Weg zum König der Anyuak** (4p.)
das Ziel ist der Weg / Wasser und Gras / die Breschen der Büffel / Ankunft in Otalo / Nächtlicher Besuch beim König
- abcp-1-1** **Weshalb bist du gekommen wenn du jetzt wieder gehst** (8p.)
(Erinnerungen an Kwacakworos Lebenslauf und seinen Weg durch Wasser, Mondlicht und Steppe, von Pochalla nach Bor, im späten Juni 1980...)
Schlaf im Wasser / Gedanken, nach hinten gerichtet / Erinnerung an die Zeit in Khartoum / Weshalb bist du gekommen wenn du jetzt wieder gehst / von Hyänen / Anyuak und Murle sollten sich nicht bekriegen / die leeren Spuren von Kwacakworos auf seinem Weg zu den Anyuak / Giraffen brechen sich den Hals
- ab-1-3-0** **Vom Abschied und vom Glück auf dem Weg** (4p.)
Wie Nuer Abschied nehmen / Anyuak Abschied / die Spucke der alten in meinem Gesicht / Ich werde nie sterben / der Segen des Königs / Speichel trägt Geist und Körper zugleich / Woher die weissen Haare kommen / Erbstücke als Glücksbringer / wie ein fremder Hund zu deinem Freund werden kann / ein wirksames Rezept zum Widerstand gegen Autorität und Macht
- ab-1-1-2** **Mit einem König diskutiert man nicht** (3p.)
Der König ist ein Gott / Wie soll ich mich aufführen / zwischen Respekt und Respektlosigkeit / die roten Augen der Anyuak / die Launen des Königs /

¹ "The Anyuak: Living on Earth in the Sky", achtbändige Monographie (Helbing&Lichtenhahn Verlag Basel, 1994-), "Anyuak - A Luo-Language of the Southern Sudan" (Human Relations Area Files, New Haven, Connecticut, U.S.A. 1990) und im *Musée d'Ethnographie de la Ville de Genève* (eine aus 341 Beispielen der materiellen Kultur der Anyuak bestehende Sammlung, Genf 1978).

Kwaakworo und Cibok / indirekte Donnerwetter / Worte sind nicht Schall und Rauch

ab-1-4-0 Das Sammeln primitiver Sachen (4p.)

So viele Andenken füllen meine Hütte / Sammeln von Steinen am Weg / Gegenstände sind wie Menschen / die Dokumentation über die materielle Kultur der Anyuak / Streitgespräch über den Sinn der Sammlung / Transport, Ankunft und Verbleib: wertlose primitive Sachen...

ab-1-1-0 Der König ist ein Baum (2p.)

Blutspuren vor meinem Haus / das Los von Ehebrechern / ein Blinder ist in Gottes Hand / wo Flüchtlinge Asyl finden / Jagdunfälle / anstatt Heiratsketten ein Menschenleben / wie man die Wunden einer Bluttat schliesst

ab-1-8-0 Der zerbrochene Krug (3p.)

Ein Topf ist eine Blume / ein Unglücksfall mit schrecklichen Folgen / Scherben bringen kein Glück, nur Tod / von königlichen Biertöpfen und einer 'Hyäne' / die Sache mit der Thermosflasche

ab-2-3-0 Des Königs Koch kocht nicht (5p.)

Rätselraten / die Feuerstelle des Lebens / der Anyuak Kochherd / ein Geist schläft und isst nicht / Weshalb der Koch des Königs nicht kocht / das geflüsterte Menu / das Aschenbrödel des Königs / Wer Gottes Vögel isst / der König lädt ein

ab-1-5-3 Von Dienern, Sklaven und der Würde des Menschen (8p.)

Die Befreiung der Sklaven / die Angst vor Glatzköpfigen, Blinden, Sklaven und Behinderten / Freiheit und die Würde eines Menschen / Anyuak Recht gründet sich auf Heiratsketten / die Kinder von Sklaven / das "letzte Sklaven-produzierende Land Afrikas" / die Macht der Sklaven / Sklaven sind eines Königs einzige Söhne / einen neuen König vom Thron stossen / nur Mädchen sind finanziell interessant / auf der Suche nach Heiratsketten / in der Fremde arbeiten / Und er bewegt sich nicht / meine Schwierigkeiten mit eigenen Sklaven / Wiedersehen und Abschied im hohen Gras

ab-1-5-0 Die Geschichte von der Zecke (2p.)

Das Kind meines Nachbarn stirbt / Wer ist schuld am Tod / die Schuldigen / das Urteil

ab-2-2-5 Vom Dasein (1p.)

Aerger mit dem König / das unwillkommene Grusswort / To be or not to be...

ab-1-2-6 Ein alter Freund und andere Schlangen (13p.)

Wintermärchen / eine schwarze Kobra zu meinem Geburtstag / Rache ist süß, auch in Schweden / vom Tiger der Flüsse und andern Pythons / Mord und Totschlag im Hühnerstall / in Erwartung / der Kampf mit der Königskobra / unter einem Baum am Königshof / und was da so vom Himmel fällt / "du bist ja von der Sippe der Schlangen!"

ab-1-4-8 Von meinem Schlaf, einem Nilpferd und richtigen Männern. (4p.)

Mein tiefer Schlaf / fürchtest du dich denn nicht / mein letzter Wunsch wird nicht erfüllt / Feuer und Asche / Schlaf und Rauch im Rhythmus der Nacht / täglich ein fröhliches Erwachen / der Besuch des Nilpferds / "du bist ja wie ein Weib!" / eine Nilpferdpeitsche für meine Gäste

ab-1-7-6 Von der Liebe: ihren Wörtern, ihren Gliedern, ihren Taten (19p.)

Liebe ist ein Durcheinander / Geschichten, die das Leben schrieb / Anyuak Liebesromane / der impotente König / der König mit dem grossen Glied / Rache ist süß / das Wunder des Lebens / die Vergewaltigung von Spöttern / künstliche Befruchtung / die politische Symbolkraft von Geschlechtsteilen / Impotenz / nach unanständigen Wörtern suchen / "Er muss etwas sehen!" / erste Bilder realer

Phantasie / dein Sperma ist rot / einen Gast ficken wollen / die Lust nach Freiheit / da schweigt des Königs Höflichkeit / Penis und Vagina / Othienho, Aussenseiter, Künstler und Rebell / Othienhos Gesänge zu monotonem Gitarrenspiel / die Erfindung des Radios / der Meuchelmord / Flucht, Tod und Fluch / woher die "roten Menschen" kommen / das wäre dann dein Geheimnis.

ab-1-4-1Zehn Gänse fliegen durch den Abendhimmel... (5p.)

Nur eine fehlt / Bilder anstatt Zahlen / Sonne, Mond und Sterne vermessen die Räume / mit Händen und Füßen / das Errechnen von Edelsteinen / seit es keine dicken Menschen mehr gibt / das Zählen von Kühen und Kindern / vom schmutzigen und vom sauberen Geld / der Falschmünzer - Woher das viele Geld kommt

ab-1-5-7Das Märchen vom unglücklichen Prinzen. (10p.)

Der Prinz hält mich für sein Orakel / Früher gab es nur einen König / Damit das Königsmorden ein Ende hat / Die Geschichte des Königsmörders / Der Prinz kämpft auf der falschen Seite / den Streit anderer Leute versteht man nicht / der Prinz in der Höhle des Löwen / Die öffentliche Hinrichtung des Prinzen / Langsam glätten sich die Wogen / Wer nicht arbeitet bekommt dicke Muskeln / offene Rechnungen / Der endlose Prozess der Schuldenbegleichung / berechnete Hoffnungen auf Unsterblichkeit / Bereit zum Fest der Krönung / die Überraschung / der Tod und das Ende der Unsterblichkeit.

ab-2-3-3Auf der Suche nach Antwort (12p.)

Der König als Rezensent / Reden ist Silber / Frag doch deinen Freund / Schimpflieder für den König / Was zum Teufel tust du hier / die Engländer stinken / Geheimnisse lüften / ein roter Hund und ein rohes Ei, oder wie man Murle an einen Fluss lockt / Lügen Lügen nichts als Lügen / Krieg und Frieden / nach Informanten suchen / der Alte Mann und das Tonband / bitterer Abschied / Die Mündung des Gewehres zeigt auf Kwacakworo / ein Stein fällt vom Herzen / Nach Antworten suchen / Wörter finden / Sprachliche Vieldeutigkeiten / Antworten sind Bruchstücke von Wahrheit / Risse und Narben als Spuren von Sinn

ab-2-3-8 Die Entstehung der Welt (5p.)

*(meine erste Reise nach Akobo, dem Rand der Welt, am 20. April 1975)
ein Lastwagen bringt mich ans Ende der Welt / nur die Erde schläft nicht / die Entstehung der Welt / die ersten Menschen / das Licht vertreibt die Umrisse der Nacht / im Morast bis nach Akobo*

ab-1-7-8Die Badende im Dorf der Elefanten und vom Schicksal anderer höherer Töchter (9p.)

Ankunft im Dorf der Elefanten / ein erlabendes Bad im Fluss / der Jähzorn des Königs / der schreckliche Hauskrach am Königshof / Weshalb mischst du dich ein / Königstöchter sind Juwelen, die man nicht einmal geschenkt bekommen möchte / der arme Mann einer höheren Tochter

ab-1-2-0Das verrückte Bild des andern (4p.)

Don't look at me...! / fremdes Leben / auf Wahrheitssuche / Riek, ein Nuer aus Akobo / Gilo, ein Anyuak Bub in Juba / der einsame Gesang in Yirol

ab-1-1-6Gibt es denn irgendwo auf der Welt...? (2p.)

Mein Tag fängt nachts an / meine Petroleumslampe / Was sich nachts bei mir bewegt / aus alten Zeiten / du bist reich

ab-1-3-1Woher die Kleider kamen. (20p.)

Der Traum vom "Vogelmenschen" / Vom Mythos des nackten Schwarzen im dunkelsten Afrika / "Bei den Anyuak, warst du denn auch nackt?" / "Alles Schlechte kommt von den Weissen: Kleider..." / Nackt im Wald mit dem König / das Bad mit einem unsterblichen Geist / Wenn der König eine Reise tut... / Die Zeit, wo Fremde nicht mehr erkannt werden können / Woher die Kleider kamen / auf den Spuren einer französisch-äthiopischen Expedition an den Nil / Streit über Vor- und Nachteile von Grenzen / das Verkleidungs-Theater in Malakal / Kleider machen Leute aber in Akobo keine Menschen / à propos von Heinz-Sandwich-sallad-Büchsen / entfernte Aussichten auf Dänemark / andere Länder, andere Sitten / Kleider sind unanständig / nackte Anyuak sind gar nicht nackt / "nur wegen deinem Bart können wir dich doch nicht umbringen!" / "mit dem Körper sein" / die gängige Mode am Königshof / die Kleider der Nackten / Wenn Nackte sich entblößen / das entblösste Bewusstsein angesichts des Todes.

ab-1-2-1 Eine Traumreise entlang dem Nil (21p.)

Ein Kind träumt vom Sudan / meine endlose Geschichte von der Rückkehr zu den Anyuak / Vom Bürgerkrieg im Sudan und seinen möglichen Ursachen / der Südsudan: "Trostlosigkeit aller Trostlosigkeiten / auf der langen Suche nach Reise-Bewilligungen / zu jung oder alt genug, sein Leben aufs Spiel zu setzen / Ein Flug mit Hut nach Malakal / "Wir sind eben alle Christen"... / der weisse Nil / ...und seine schwere Last an Krieg und Leid / immer wieder: dieses wilde Verlangen nach Wirklichkeit / Tote auf dem Fluss / Traumbilder der Zukunft /Ankunft in Ler / Suche nach einem Freund / die Geschichte von Tom / Wiedersehen mit James Lily Pout / Alt werden ist schön / wie viele Kinder ein Mensch haben darf / Trauer ist immer grösser als Freude / Weshalb zweifelst du denn immer / Hunger ist ansteckend / verhaftet / Gott behüte seine Schafe / Bootsfahrt ins Ungewisse / Visionen hinter bebenden Lidern / Worüber beklagt ihr euch eigentlich / der dreibeinige Löwe / der ganz gewöhnliche Preis der Anyuak Liebe / Bohnen, Fliegen und fauler Fisch / Ich habe nichts mehr zu sagen / Nur fort von hier.

ab-1-3-9 "Ich bin jetzt tot..." (12p.)

Das Testament der Anyuak / Warten auf den Tod / Der Tod tritt ein / der Nachlass / Warum bist du nicht tot / Sturz aus dem fahrenden Zug / der Skorpion in der Windjacke / ein Felsbrocken schliesst den Himmel der Provence / mit der Lawine talabwärts / im Rapafloss ertrinken / verdurstet / der Tod in der Asche / Flucht im Kugelhagel / Ich bin jetzt tot / und wo sind die andern / Wie schön dass jemand noch raucht / Happy end unter Lärchennadeln

ab-kwot Der Lohn des Lebens ist der Tod: ein Anyuak Selbstporträt (15p.)

[Die Geschichte des Lebens von Kwot Ogala]

Zwei wilde Freunde: Kwot Ogala und Olok Ajaa / Zerfall meines Heims / Wahrheit oder Erfindung? // Archetypen des ganz gewöhnlichen Lebens eines durchschnittlichen Anyuak oder die Lebensgeschichte von Kwot Ogala:

«Die Freude des Vaters / Nichts im Wind könnte mich erschrecken / Bist du jemals etwas begegnet, das dich nicht umbringen möchte? / Gott kann seine Sachen auch bis in weit entlegene Orte bringen / In Not denkt der Mensch an den Tod / Die Löwenmutter / Mein Vater hat für mich gesorgt, jetzt Sorge ich für ihn / Bis ich ganz gebrochen bin / der Überfall des Murle-Stammes / der Durst ist an allem schuld / Manchmal verlässt der Tod die Toten / Wenn jemand Hilfe braucht soll man sie ihm geben / "Da ist der Fluss, da ist das Krokodil, geh doch selbst und versuch es..!" / Ehebruch, Folter und Gericht / Sie glaubten, ich sei einer der andern / Ich lebe wie die Leute halt so leben auf dieser Erde, im Wind.. / Immer wenn ich schlafe denke ich an diesen Buben / Es ist besser, nur so ganz einfach zu leben / Die Not ist wirklich gross» // der Tod von Kwot, oder der schlechte Lohn des Lebens

ab-nap Sieben Jahre im Leben des jungen Napoleon. (30p.)

An jenem Tag vergassen sie, wie sehr ich sie liebte / Tiere wie in Büchern / die unseres Nachbarn / Minen / im Kanu über den Nil / der Hinterhalt / der alte und sein Tod / Verhungern oder Verdurstet? / Tiere als Wasser zeichen / Tod im Wasser / im Floss über den Akobo / Bomben / in einem andern Land / Allein-

*gelassen / der schwarze Anyuak Bub / im Flüchtlings lager in Äthiopien / die Schule
/ Vergiss nie den Weg, den wir zusammen zurückgelegt haben / Fahrt nach Dima /
Boma / nach Kapoeta / und das nennen sie Arbeit / nimm den ersten Gang und fahr
weiter / Rückkehr des verlorenen Sohns / ein Flug nach Lokichokio und ins
Ungewisse...*

Annexe:

Fremde Wertvorstellungen:

*Von Geld, Darlehen und Schulden, von Arbeit und Lohn, von Dankbarkeit und der
Würde des Menschen...*